

Was Herr v. Caprivi auf dem Schlachtfelde geleistet hat, ist im Generalstabswerk über den Krieg an zutreffender Stelle hervorgehoben. Das Eiserne Kreuz erster Klasse und der Orden Pour le mérite zierten schon während des Krieges seine Brust.

Besonders hervorzuheben ist noch die umfassende, umsichtige Thätigkeit auf dem Gebiete der Armeeverwaltung, der Verpflegung, Ausrüstung, Unterkunft der Truppen u. s. w., deren obere Leitung zu den Obliegenheiten des Generalstabschefs gehört. Auch auf diesem Gebiete war Herr v. Caprivi fortlaufend von allen wichtigeren Vorgängen und Bedürfnissen unterrichtet. Täglich ließ er sich darüber Vorträge halten und traf darnach seine Anordnungen. Mit allen Einzelheiten des umfangreichen Verwaltungsapparates war er aufs genaueste vertraut; alle Zweige hatten sich seiner sorgfältigsten Fürsorge zu erfreuen.

Soviel Herr v. Caprivi auch persönlich arbeitete, stets war er rechtzeitig fertig, stets bewahrte er seinen ruhigen, klaren Überblick über die Gesamtverhältnisse. Mit einer kräftigen Gesundheit ausgestattet, kannte er keine Ermüdung, keine Schwierigkeit, keine persönliche Bequemlichkeit. Seine persönlichen Ansprüche und Bedürfnisse waren überhaupt sehr bescheiden und mäßig.

Im außerdienstlichen Verkehr war Herr v. Caprivi gegen jedermann freundlich, teilnehmend und wohlwollend. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten, an welchen sämtliche Generalstabs- und Adjutantur-Offiziere u. s. w., sowie etwa anwesende Gäste teilnahmen, trug nächst dem kommandierenden General der Generalstabschef die Hauptkosten der Unterhaltung. In herzwinnender, offener Weise überließ er sich derselben, und dabei besonders zeigte sich sein umfassendes Wissen und seine hohe geistige Begabung. Geradezu erstaunlich waren seine Kenntnisse auf dem Gebiete des Kriegswesens. Die militärischen Einrichtungen und Verhältnisse, die Kriegsgeschichte